

Ergebnisprotokoll Runder Tisch Energie und Klimaschutz

1. Sitzung am 13. Dezember 2011 in der Scheune Leiber in Damme

Teilnehmer: s. Anhang

Tagesordnung: keine

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr, Sitzungsende ca. 19.45 Uhr

1 Begrüßung und Einleitung

Bürgermeister Gerd Muhle begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz den Anlass und die Zielsetzung für den Runden Tisch Energie und Klimaschutz in Damme. Nach den Diskussionen um nicht privilegierte Biogasanlagen in Damme 2010 und 2011 verfolgt die Stadt Damme das Ziel, konsensfähige Handlungsoptionen für den künftigen Umgang mit dem Thema Energie und Klimaschutz in Damme zu entwickeln. Dazu hat die Stadt Damme die thematisch und gesellschaftliche relevanten Institutionen und Personen zu einem Runden Tisch eingeladen. Herr Muhle betont die Möglichkeit, ergänzend zu den bisher eingeladenen Institutionen, weitere relevante Akteure hinzuzuziehen.

Die Ergebnisse der Diskussionen am Runden Tisch sollen als Empfehlungen Eingang finden in die Politik und in die Verwaltung der Stadt Damme. Als Multiplikatoren haben die Teilnehmer des Runden Tisches aber auch die Möglichkeit, das Thema Energie und Klimaschutz vor dem Hintergrund der „Energiewende“ in der Bevölkerung und in der Gesellschaft informell zu streuen und damit zu einer Sensibilisierung beizutragen.

Die Stadt Damme erwartet vom Runden Tisch auch eine Aussage zur möglichen Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes. Die Antragsfrist für eine Förderung 2012 endet am 31.3.2012.

Bürgermeister Muhle schlägt Herrn Stahn als Moderator des Runden Tisches vor, da er der Stadt seit einigen Jahren aus seiner Arbeit als Regionalmanager im Landkreis Vechta bekannt ist.

2 Vorstellung, Interessen und Erwartungen

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung bittet Herr Stahn die Anwesenden, sich ebenfalls kurz vorzustellen und zu skizzieren, mit welchen Erwartungen und Interessen sie den Runden Tisch Energie und Klimaschutz begleiten wollen. Er fasst die Aussagen in wenigen Stichworten zusammen (s. Anhang).

3 Regularien

Nach der Vorstellungsrunde beschließt der Runde Tisch künftig nach folgenden Regeln und Vereinbarungen zu agieren:

Öffentlichkeit

- Die Sitzungen des Runden Tisches sind grundsätzlich nicht öffentlich. Der Runde Tisch kann jederzeit vereinbaren, eine Sitzung oder einen Sitzungsteil öffentlich zu machen.
- Die Ergebnisse des Runden Tisches sollen grundsätzlich der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Transparenz des Prozesses und der Ergebnisse wird von allen Beteiligten befürwortet.
- Die Sitzungsergebnisse werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten. Künftig soll das Protokoll in „Echtzeit“ erstellt werden, d.h., die anstehenden Beschlüsse werden in der Sitzung formuliert, und digital protokolliert. Dieser Vorschlag wird mit einer Gegenstimme angenommen. In den Protokollen werden grundsätzlich keine namentlichen Äußerungen genannt.
- Die Ergebnisse der 1. (heutigen) Sitzung werden den Teilnehmern als Entwurf mit der Bitte um Prüfung und ggf. Änderungswünschen durch die Stadt Damme zugeleitet. Korrekturen und Änderungswünsche sind innerhalb einer Woche nach Eingang schriftlich (per e-mail, s.w.u.) als Antwort (bitte die Menüfunktion „ allen antworten“ nutzen) anzumelden.
- Protokollfreigabe: Künftig wird das Sitzungsprotokoll per Mehrheitsbeschluss am Ende der Sitzung freigegeben. Das aktuelle Protokoll gilt nach Ablauf der Änderungsfrist (s.o.) als freigegeben. Es wird in der nächsten Sitzung nochmals formell bestätigt.
- Jedes Mitglied des Rundes Tisches hat die Möglichkeit, seine Organisation, Verband sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über den Prozess und die Ergebnisse des Runden Tisches auf der Grundlage der Sitzungsprotokolle in eigener Verantwortung zu informieren. Entsprechendes gilt für die Pressearbeit.
- Die Stadt Damme wird prüfen, ob auf Ihrer Homepage eine eigene Seite für den Runden Tisch eingerichtet werden kann, um dort u.a. die Protokolle zeitnah zu veröffentlichen. Die freigegebenen Protokolle können von den Teilnehmern auch auf anderen Internetseiten verwendet werden.

Entscheidungsfindung

- Entscheidungen werden nach dem Mehrheitsprinzip gefällt.
- Grundsätzlich werden im Protokoll sowohl die Mehrheits- als auch die Minderheitsmeinung festgehalten.

Organisation

- Bestandteil künftiger Einladungen zum Runden Tisch ist jeweils eine Tagesordnung, zu der von den Teilnehmern Änderungswünsche vorgebracht werden können (bitte wieder über den Menüpunkt „ allen antworten“)
- grundsätzlich soll die interne Kommunikation des Runden Tisches über die vorliegenden e-mail-Adressen laufen (Einladungen, Protokolle, sonstige Infos).
- eventuell anwesende Vertreter treten in alle Rechte und Pflichten des zu vertretenden Mitglieds des Runden Tisches ein.
- die Terminierung der Sitzungen des Runden Tisches erfolgen jeweils in der aktuellen Sitzung.

4 Ausblick

Der Runde Tisch verständigt sich darauf, das nächste Treffen des Runden Tisches für den 6. Februar 2012, 18.00 Uhr zu terminieren. Zentraler Tagesordnungspunkt soll das Thema „Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme sein (s.o.). Die Stadt Damme wird dazu Experten einladen, die in der Sitzung über das Thema informieren.

Der Runde Tisch nimmt zudem das Angebot von Herrn Geers und Herrn Niemann an, in der kommenden Sitzung über die aktuelle Situation der Gas- und Stromversorgung in Damme zu referieren.

In der übernächsten Sitzung des Runden Tisches soll über differenzierte Zielsetzungen im Zusammenhang mit der generellen Zielaussage der Stadt Damme einer „nachhaltigen Energiewende auf dem Gebiet der Stadt Damme“ diskutiert werden.

Bremen, 15.12.2011

Gez. R. Stahn

Anhang 1: Teilnehmerliste

 Stadt Damme
 FB III

Damme, 13.12.2011

Teilnehmerliste

Gegenstand der Besprechung:			
Runder Tisch Energie – konstituierende Sitzung			13.12.2011
Lfd. Nr.	Name	vertretere Stelle	Unterschrift
1	Heiko Berteil	FDP STADTRAT	[Handwritten Signature]
2	Theo Arkenberg	airpool	[Handwritten Signature]
3	Gerhard Niewann	EWE Energie AG	[Handwritten Signature]
4	Jens Johannes	RWE Deutschland AG	[Handwritten Signature]
5	Georgios - Pappas, Alex	SPD Stadtrat	[Handwritten Signature]
6	Harald Dolius	CDU Stadtrat	[Handwritten Signature]
7	Aloys Sch. He	Bürger f. Damme	[Handwritten Signature]
8	Frank Mehn, U	Energiegen. Dammweg	[Handwritten Signature]
9	Liane Hofmann	HGV	[Handwritten Signature]
10	Werner Schiller	NABU Damme	[Handwritten Signature]
11	Kathrin Altes	Bioenergie-Region SÜDOX	[Handwritten Signature]
12	Maria Gieskeneyer	BI contra Windpark	[Handwritten Signature]
13	Gieskeneyer Helmut	BI contra Windpark	[Handwritten Signature]
14	Sturtebeck, Heinrich	Landvolk	[Handwritten Signature]
15	Braun, Jurg	FBJ Damms Bsp	[Handwritten Signature]
16	R. Steiner	Grontmij GmbH	[Handwritten Signature]
17	Gerd Mühl	Stadt Damme	[Handwritten Signature]
18	Jenke Otte	Stadt Damme	[Handwritten Signature]
19	CHRISTOPH HÖLKER	STADT DAMME	[Handwritten Signature]
20			
21			
22			
23			

Anhang 2: Abschrift und Fotoprotokoll Vorstellung, Erwartungen, Interessen (Ergänzungen des Protokollanten in Klammern)

Teilnehmer (alphabetisch)	Erwartungen und Interessen in Stichworten
Frau Albers	<ul style="list-style-type: none"> Ideen (zum) Klimaschutz (Idee zur) Prozessgestaltung
Herr Arkenberg	<ul style="list-style-type: none"> Bezahlbare Energie (sichern)
Herr Bertelt	<ul style="list-style-type: none"> Biomassennutzung Energie speichern Unabhängigkeit sichern „Neue“ Erneuerbare Energien“ (finden) Ressourcenfindung (für) Erneuerbare Energien Energie sparen
Dr. Bruns	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Energiemanagement
Herr Dr. Dauns	<ul style="list-style-type: none"> Energiebilanz – Technik Günstige Energie (sichern)
Frau Gärtner-Hoffmann	<ul style="list-style-type: none"> Energiemix
Herr Geers	<ul style="list-style-type: none"> (will) Projekte unterstützen (macht) Infoangebote
Frau Gieskemeyer	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerverträglichkeit (sichern) Energie sparen
Herr Gieskemeyer	<ul style="list-style-type: none"> Energieeinsparung durch Gebäudesanierung
Herr Machnik	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte (für) Erneuerbare Energien und Energie sparen Wirtschaftlichkeit (sichern)
Herr Möller	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten (für Energie- und Klimaschutz) ohne Subventionen Nachhaltige Energiebilanz (sichern) Einsparpotenziale (erschließen)
Herr Muhle	<ul style="list-style-type: none"> Empfehlungen für die Politik Infos sammeln und austauschen Handlungsempfehlungen zum Klimaschutzkonzept
Herr Niemann	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Unterstützung und Beratung (durch ihn/EWE)
Herr Otte	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Bevölkerung (Konkrete) Handlungsempfehlungen
Herr Schiller	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit sichern
Herr Schulte	<ul style="list-style-type: none"> Wege (finden), den Bürger mitzunehmen
Herr Stuntebeck	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen einbringen
Frau Uptmoor	<ul style="list-style-type: none"> Machbarkeit (von) Erneuerbaren Energien Energie sparen (durch/und) Sparmodelle

